



„Arg gerupfter Vogel“: Arbeitgeber „bessert“ Angebot nach!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

aufgrund des starken Drucks, den die Beschäftigten auf den Arbeitgeber ausgeübt haben, hat dieser sein Angebot nachgebessert:

- **Tariferhöhungen zum 01.11.2020 und zum 01.01.2022 von jeweils 1,5%, Azubis jeweils 20,- Euro Brutto-Erhöhung**
- **Einmalzahlung von 200,- Euro brutto für Vollzeitkräfte, Teilzeitkräfte anteilig, Azubi's 70,- Euro brutto**
- **Jährliche tarifliche Sonderzahlung für Vollzeitkräfte von 100,- Euro im Jahr 2020, 200,- Euro im Jahr 2021, 300,- Euro im Jahr 2022 und 400,- Euro im Jahr 2023, jeweils im November**

- **Ab dem Jahr 2024 ff. erhöht sich die jährliche tarifliche Sonderzahlung auf 500,- Euro.**
- **Laufzeit bis 31.12.2022**

Für eine so lange Laufzeit sind lineare Erhöhungen von 1,5% schlichtweg nicht ausreichend. Wir rechnen obendrein damit, dass die derzeit niedrige Inflationsrate in den nächsten Jahren aufgrund der vielen Rettungs-Milliarden deutlich ansteigen wird, so dass in der Folge die Annahme eines solchen, vergifteten Angebots sogar zu Reallohnverlusten führen würde.

Auch beim Einstieg in ein 13. Gehalt hatten wir uns etwas mehr als 100,- Euro brutto vorgestellt.



Karsten Mahrle

Verhandlungskommission

„Die Annahme eines solchen Angebots führt nur zu Reallohnverlusten!“



Klaus Tschörtner
Verhandlungskommission

„Manchmal ist zwar der Spatz in der Hand besser als die Taube auf dem Dach. Dieses Arbeitgeberangebot ist aber doch ein arg gerupfter Vogel!“

Es ist sicher so, dass manchmal der Spatz in der Hand besser als die Taube auf dem Dach ist. Das vorgelegte Arbeitgeberangebot ist dann aber doch ein arg gerupfter Vogel, den wir so nicht annehmen können.

Unsere Tarifkommission wird in den nächsten Tagen entscheiden, welche weiteren Schritte wir planen. Bitte achten Sie auf unsere weiteren Informationen!

Ihre Verhandlungskommission besteht aus den folgenden Kollegen:

**Stephan Szukalski
Klaus Tschörtner
Karsten Mahrle**

Haben Sie Fragen? Sprechen Sie uns gerne an!

V.i.S.d.P.: DBV, Stephan Szukalski
Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf
www.dbv-gewerkschaft.de

DBV – Wir ist stärker als ich

BEITRITT ZUM DBV – GEWERKSCHAFT DER FINANZDIENSTLEISTER

ÄNDERUNGS-MITTEILUNG / MITGLIEDSNR.: _____
Bei mir haben sich folgende Änderungen ergeben:

Name	Vorname	geb. am
PLZ / Wohnort	Straße / Nr.	Geworben durch:
Telefon privat	geschäftlich	Mitglied im: Betriebsrat / Personalrat <input type="checkbox"/>
Arbeitgeber	Arbeitsort	
Monatsbeitrag (Euro)	Vollzeit <input type="checkbox"/>	Teilzeit <input type="checkbox"/>

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den DBV Deutschen Bankangestellten-Verband, Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf, Gläubiger ID DE56ZZ00000191215 meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoführende Bank	Ort	Zahlungsweise: jährliche <input type="checkbox"/>
DE IBAN	BIC (SWIFT)	vierteljährliche <input type="checkbox"/>
Eintrittsdatum in den DBV zum	Unterschrift / Datum	

Bitte
freimachen
wenn
Briefmarke
zur Hand

DBV **DEUTSCHER
BANKANGESTELLTEN
VERBAND**
Gewerkschaft der Finanzdienstleister

Antwort

**DBV - Deutscher
Bankangestellten-Verband
Hauptgeschäftsstelle
Kreuzstraße 20
40210 Düsseldorf**

Fax 0211 / 54 26 81 40

MITGLIEDSBEITRÄGE

bei Anwendung des Tarifvertrages für die
Bundesrepublik Deutschland:

Auszubildende, Rentner, Mitarbeiter/innen in der Elternzeit oder mit Altersregelung	7,50 Euro
Bis 2183 Euro Monatsgehalt	13,00 Euro
Von 2184 Euro bis 3429 Euro Monatsgehalt	18,00 Euro
Von 3430 bis 4823 Euro Monatsgehalt	24,00 Euro
Ab 4824 Euro Monatsgehalt	28,00 Euro